

Pfronstetten-Aichelau, den 11.05.2018

## **SPERRFRIST BIS 11.05.2018, 14:00 UHR**

### Verkehrsminister Winfried Hermann bei albgut und Paravan

- › Verkehrsminister Winfried Hermann informiert sich über Mobilitätskonzept
- › Teststrecke für autonomes Fahren im alten Lager
- › albgut mit Vision einer autofreien Kleinstadt mit autonomen Shuttleverkehr
- › Paravan präsentiert erstes TÜV-zertifiziertes Motionboard mit Space-Drive-System

### „New mobility“ trifft auf Tradition

#### Paravan und albgut kooperieren im Bereich autonomen Fahren – Teststrecke im alten Lager

MÜNSINGEN/ PFRONSTETTEN-AICHELAU. Mit einem autonom fahrenden Bus die Gäste über das weitläufige und weitgehend autofreie albgut-Gelände chauffieren – noch ist das eine Vision von den Machern. Doch diese Zukunft ist zum Greifen nah. Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann diskutierte mit albgut-Geschäftsführer Franz Tress sowie Paravan-Geschäftsführer Roland Arnold über die innovativen Entwicklungen im Bereich New Mobility und Tourismus. Darüber hinaus werden die beiden Unternehmen in Zukunft kooperieren, mit einer neuen Paravan-Teststrecke, direkt im alten Lager auf dem albgut-Gelände.

„Entwickler und Tüftler aus Baden-Württemberg haben das Auto und das Fahrrad erfunden,“ so Winfried Herman MdL, Minister für Verkehr Baden-Württemberg „und engagierte Menschen tragen dazu bei, dass weiterhin Mobilitätskonzepte für die Zukunft aus Baden-Württemberg kommen. In der geschützten Testumgebung hier auf dem albgut-Gelände kann die Technik intensiv erprobt werden. Wichtig ist, dass dabei insbesondere verkehrliche und ökologische Auswirkungen untersucht werden. Ich war beeindruckt zu erleben, was bereits heute möglich ist, wenn sich Menschen mit Visionen zusammentun und einfach mal machen“ so der Minister weiter. Zudem sprach er die Einladung aus, das autonome Fahrzeug der Firma Paravan auch auf dem kürzlich eröffneten Testfeld für autonomes Fahren ([taf-bw.de](http://taf-bw.de)) zu testen.

„albgut soll mit einem nachhaltigen Tourismuskonzept die Biosphäre erlebbar machen“, sagt Franz Tress, Geschäftsführer der albgut GmbH. Für Besucher aus der Region werden familienfreundliche Angebote, beispielsweise mit Tieren – perspektivisch wird ein Schaubauernhof mit heimischen Nutztieren entstehen – sowie Sportangebote, wie Disc Golf oder ein E-Bike-Parcours. Bereits im Juni eröffnen die Macher des Lagerhauses an der Lauter ein Café in der königlichen Post im Alten Lager. Alles rund ums Schaf von der Schur zum fertigen Kleidungsstück ist bei albgut zu erleben. Mit Produkten aus der Region, gläsernen Produktionen, wie die Essigherstellung, Nudelmanufaktur oder Caférösterei in den ehemaligen Mannschaftsunterkünften folgen. Bereits heute hat das Albmalermuseum mit Sonderausstellungen geöffnet, zwei weitere Kunsthäuser sind in Planung. „Eine autofreie Kleinstadt mit internationalem Publikum“, das ist Franz Tress Vision. „Die Gäste sollen ihr Auto später einmal auf einem zentralen Parkplatz abstellen. Der Verkehr im autofreien Gelände des alten Lagers soll ausschließlich per autonomen Shuttle mit Elektroantrieb gelöst werden – 24 Stunden am Tag. Per App oder Knopfdruck geordert, sollen die Gäste beispielsweise autonom von ihrem Zimmer zum Frühstück oder zu anderen Attraktionen auf dem Gelände chauffiert werden, eine Art CLOUi-City. „Wir verknüpfen die Welt, wie sie vor 100 Jahren war, mit der Schönheit der Natur und einer hochtechnisierten Mobilitätslösung. Wir wollen eine gemeinsame Entwicklung von der Schwäbischen Alb.“

„Das Albgut-Gelände eignet sich aufgrund seiner Kleinstadtstruktur optimal als Teststrecke“, sagt Paravan-Geschäftsführer Roland Arnold. Das Motionboard ist das erste straßenzugelassene Fahrzeug, welches ganz ohne Lenksäule auskommt. „Hier wurde die Drive-by-wire-Technologie ‚Space-Drive II‘ – eine Schlüsseltechnologie für das autonome Fahren zur Steuerung von Gas, Bremse und Lenkung – konsequent weiter entwickelt, ausgestattet mit der entsprechenden Elektronik und Sensorik für das autonome Fahren“. Das Fahrzeug dient Paravan zu Forschungszwecken, zur Weiterentwicklung der eigenen Technologien sowie mit Schwerpunkt in der Behindertenmobilität. „Das autonome Fahren wird auch diesen Bereich tiefgreifend verändern, egal ob es um deutlich bessere Möglichkeiten bzw. Alternativen der Fortbewegung in der Behindertenmobilität geht oder inklusive Mobilitätskonzepte“, so Arnold. Der Anwendungsbereich ist vielfältig. Die Plattform kann gleichermaßen im innerstädtischen Nahverkehr, im Bereich Tourismus als People- oder in der Industrie als Cargomover eingesetzt werden.

**Zeichenzahl:**

4031 Zeichen ohne Leerzeichen

941 Wörter

**Kontakt:**

c/o Anke Leuschke, Pressereferentin Paravan GmbH

Tel. 0172/ 7916987 bzw. 07387/ 29 99 510

E-Mail: [paravan@leuapress.de](mailto:paravan@leuapress.de)

**Über die albgut GmbH:**

Seit 2015 entwickelt das junge Unternehmen albgut GmbH das Alte Lager in Münsingen zu einer nachhaltigen Erlebnis-Welt für die zivile, weitgehend autofreie Nutzung. Auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen, inmitten des Biosphärengebiets „Schwäbische Alb“ entsteht mit viel Fingerspitzengefühl und Respekt vor der Geschichte dieses einzigartige Projekt: Ein Land vor hundert Jahren entführt Sie in eine scheinbar längst vergangene Welt – albgut – die wir behutsam in die Zukunft entwickeln. albgut kombiniert die geschichtsträchtige Vergangenheit mit dem zukunftsorientierten Konzept einer nachhaltigen Erlebnis-Welt. Hierbei spielen innovative ökologische Mobilitätskonzepte eine ganz entscheidende Rolle. Noch befindet sich das Unternehmen in der Aufbauphase und wird im Herbst 2018 seine offizielle Eröffnung feiern. Dennoch wird bereits jetzt Einiges geboten: An mehreren einzigartigen Event-Locations finden eine Vielzahl unterschiedlicher privater und öffentlicher Veranstaltungen, wie Hochzeiten, Firmenevents und Messen statt. Zudem betreibt albgut ein Eventhotel mit 126 Betten in den ehemaligen Offiziersunterkünften. Bis 2025 wird albgut Touristen bis zu 300 Betten – zum Teil im gehobenen Segment – anbieten können. Durch eine internationale Vermarktung möchte albgut die touristische Zielgruppe erweitern.

**Über die Paravan GmbH:**

Die Paravan GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen und gehört seit Januar 2015 zum Würth-Konzern. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren individuell angepasste Automobilumbauten, Elektrorollstühle, Bewegungstrainer u.v.m. Ein technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Prinzip drive-by-wire. Es ist vollständig ausfallsicher, durch aktive Redundanz der Servomotoren und weltweit das Erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 15 Jahren auf über 500 Millionen Straßenkilometern bewährt und wird kontinuierlich fortentwickelt. Das System ist zertifiziert nach ISO 26262 ASIL D und wird nach dem international höchsten Qualitätsstandard IPC-A-600 Klasse 3 gefertigt. Zahlreiche Fahrzeughersteller, Automobilzulieferer und Forschungseinrichtungen setzen Space Drive für Fahrzeuge und Projekte zum autonomen Fahren ein. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich.